

C. G. JUNG
Gesammelte Werke
Zwölfter Band

C. G. Jung

Psychologie und Alchemie

EDITION C. G. JUNG

Herausgegeben von:
Lilly Jung-Merker
Dr. phil. Elisabeth Rüb

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Sonderausgabe
3. Auflage 2011
Alle Rechte vorbehalten
© 1995 Patmos Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.patmos.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Druck: Schätzl Druck & Medien e.K.
Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-8436-0131-3

EDITION C. G. JUNG im Patmos Verlag

INHALT

Vorwort der Herausgeber	9
Vorwort	11
Vorwort zur zweiten Auflage	12
I. EINLEITUNG IN DIE RELIGIONSPSYCHOLOGISCHE PROBLEMATIK	
DER ALCHEMIE	15
II. TRAUMSYMBOLE DES INDIVIDUATIONSPROZESSES	
1. <i>Einführung</i>	59
A. Das Material	59
B. Methode	61
2. <i>Die Initialträume</i>	66
3. <i>Die Mandalasymbolik</i>	118
A. Über das Mandala	118
B. Die Mandalas in den Träumen	127
C. Die Vision der Weltuhr	237
D. Über die Symbole des Selbst	251
III. DIE ERLÖSUNGSVORSTELLUNGEN IN DER ALCHEMIE	
1. <i>Die alchemistischen Grundbegriffe</i>	265
A. Einführung	265
B. Die Phasen des alchemistischen Prozesses	267
C. Die Zielvorstellungen und deren Symbole	271
2. <i>Die psychische Natur des alchemistischen Werkes</i>	282
A. Die Projektion psychischer Inhalte	282
B. Die geistige Einstellung zum Opus	296
C. Meditation und Imagination	317
D. Seele und Körper	324
3. <i>Das Werk</i>	332
A. Die Methode	332
B. Der Geist im Stoff	340
C. Das Erlösungswerk	352

4. <i>Die Materia prima</i>	364
A. Bezeichnungen der Materie	364
B. Das Increatum	368
C. Ubiquität und Vollkommenheit	371
D. König und Königssohn	375
E. Der Heldenmythus	382
F. Der verborgene Schatz	389
5. <i>Die Lapis-Christus-Parallele</i>	395
A. Die Lebenserneuerung	395
B. Die Zeugnisse für die religiöse Deutung des Steines	407
a) Raymundus Lullius	407
b) Der « <i>Tractatus aureus</i> »	410
c) Zosimos und die Anthroposlehre	411
d) Petrus Bonus	426
e) Die « <i>Aurora consurgens</i> » und die Lehre von der «Sapientia»	430
f) Melchior Cibirinensis und die alchemistische Paraphrase der Messe	453
g) Georgius Ripplaeus	464
h) Die Epigonen	481
6. <i>Die alchemistische Symbolik im religionsgeschichtlichen Rahmen</i>	492
A. Das Unbewußte als Mutterboden der Symbole	492
B. Das Einhornmotiv als Paradigma	
a) Das Motiv des Einhorns in der Alchemie	495
b) Das Einhorn in der kirchlichen Allegorik	499
c) Das Einhorn im Gnostizismus	511
d) Der einhörnige Skarabäus	514
e) Das Einhorn in den Veden	516
f) Das Einhorn in Persien	518
g) Das Einhorn in der jüdischen Tradition	523
h) Das Einhorn in China	529
i) Der Einhornbecher	531
<i>Epilog</i>	539
<i>Anhang</i>	553
Bildernachweis	555
Bibliographie	568
Personenregister	585
Textregister	591
Sachregister	596